

Helfer mit Zange und Müllbeutel finden weniger

Dorfputz erweist sich in Afferde und in der Gartenvorstadt als nachhaltig

Von Sebastian Pähler

Unna. Der kontinuierliche Einsatz der Bürger für ihre Stadtteile zeigt immer deutlichere Wirkung. In der Gartenvorstadt und in Afferde erweist sich die Aktion „Saubere Landschaft“ als nachhaltig.

Schon seit Jahren ist zur Freude aller Beteiligten bei der Säuberungsaktion ein Rückgang an achtlos weggeworfener Abfälle und illegal entsorgten Urates festzustellen. Auch in Afferde war dieser Trend am Wochenende bemerkbar. Dort treffen sich die Bürger schon seit 43 Jahren, um das Dorf im Frühjahr zu reinigen. In diesem Jahr waren es vor allem wieder die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr, die ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellten. Ortsvorsteher Hans-Jürgen Scheideler lobte ihren Einsatz ausdrücklich und erklärte, dass die Entrümpelungsaktion ohne sie gar nicht machbar sei. Für die jungen Teilnehmer der Jugendfeuerwehr hatte er zudem auch noch eine kleine Belohnung im Gepäck. Der Inhaber eines nahegelegenen Fast-Food-

Restaurants unterstützte die Helfer mit einigen Gutscheinen. Schließlich sind es bedauerlicherweise gerade die Tüten seines Unternehmens, die Kunden bei der Durchfahrt achtlos in Afferde zurücklassen. Ansonsten tauchten eine Matratze, Bauschutt und Autoreifen an den einschlägig bekannten Brennpunkten, etwa an der Autobahnbrücke, auf. Zum Abschluss gab es im Feuerwehrgerätehaus für alle Teilnehmer noch eine Grillwurst zur Stärkung.

Nicht ganz so lange wie in Afferde,

aber auch schon seit einigen Jahren reinigen in der Südstadt Bürger die Landschaft. Hier steht das Stadtteilzentrum Süd im Zentrum. Die Wohnungsbaugesellschaften UKBS und LEG unterstützen die Aktion. Die Beteiligung der Bevölkerung, gerade auch von Kindern und Jugendlichen, ist immer sehr gut und in diesem Jahr mit rund 60 Teilnehmern ausgezeichnet. „Auch die Motivation war diesmal sehr gut“, lobte Britta Osterhecker von der LEG. Während es schon vorgekommen war, dass ju-

gendliche Teilnehmer lustlos auf das Ende der Aktion gewartet hatten, waren diesmal alle tatkräftig mit dabei. Am Ende blieben die aufgestellten Container dennoch ziemlich leer. Für die Organisatoren ein gutes Zeichen – das zeigt, dass die Idee der „sauberen Landschaft“ mittlerweile bei den meisten angekommen ist.

Nur Zigarettensackungen und Stummel erwiesen sich als hartnäckiger Rest, der sich aufgrund der großen Menge von kleinen Teilen von den Freiwilligen Helfern kaum



Die Beteiligung der Bevölkerung in der Gartenvorstadt an der Aktion, gerade auch von Kindern und Jugendlichen, ist immer sehr gut. In diesem Jahr war sie mit rund 60 Teilnehmern ausgezeichnet. FOTOS (2): SARAD

Weitere Aktionen

- **Am Samstag, 14. März,** geht es mit der Aktion „Saubere Landschaft“ weiter.
- Die Helfer treffen sich **um 9.30 Uhr** in Mülhausen am Feuerwehrgerätehaus, in Hemmerde und Massen beginnt die Aktion bereits um 9 Uhr am jeweiligen Feuerwehrgerätehaus.



In Afferde waren es vor allem wieder die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr, die ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellten.

entfernen ließ. Am Ende hatten die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums für alle Brötchen und Kaffee für einen gemeinsamen Abschluss vorbereitet.

WR 03.08.2015